

Deutsche Übersetzung

Euer Exzellenz Minister Jaime Basílio Monteiro,

ich schreibe Ihnen wegen des Falls von 16 Personen (11 Geflüchtete und fünf Asylsuchende, 15 Männer und eine Frau), die derzeit auf der dritten Polizeistation in der Stadt Pemba in der Provinz Cabo Delgado inhaftiert sind.

Die 16 Personen sind seit mehr als sieben Monaten ohne Angabe des Grundes ihrer Inhaftierung oder der gegen sie erhobenen strafrechtlichen Anklage in Haft. Sie wurden auch keinem Gericht vorgeführt. Nach Artikel 308 Absatz 1 Nummer 3 der Strafprozessordnung darf die Haftdauer 90 Tage ab der Festnahme nicht überschreiten.

Am 12. März stellten Rechtsanwälte für die 16 Geflüchteten und Asylsuchenden einen Antrag auf vorläufige Freilassung, über den das Provinzgericht Pemba immer noch nicht entschieden hat.

Die 16 Geflüchteten und Asylsuchenden sind unter unmenschlichen Bedingungen inhaftiert. Sie teilen sich dieselbe Gefängniszelle. Die Häftlinge gruben ein Loch in den Innenhof der Polizeistation, um es als Toilette zu nutzen. Sie trinken gelbes Wasser aus dem Waschbecken in ihrer Zelle, wenn sie es sich nicht leisten können, jemanden zu bezahlen, der ihnen Wasserflaschen kauft.

Ich appelliere an Sie:

- Bitte lassen Sie die 16 Geflüchteten und Asylsuchenden umgehend frei, damit sie in das Flüchtlingslager Maratane in Nampula zurückkehren können.
- Schieben Sie sie gemäß den menschenrechtlichen Verpflichtungen Ihres Landes keinesfalls in ihre Herkunftsländer oder in andere Länder ab, in denen ihnen schwere Menschenrechtsverletzungen drohen würden.
- Stellen Sie zudem bitte sicher, dass sie bis zu ihrer Freilassung unter Bedingungen festgehalten werden, die internationalen Standards entsprechen, auch was den Zugang zu Wasser, Nahrung und angemessener Gesundheitsversorgung angeht.

Mit freundlichen Grüßen